



ASIEN/PAKISTAN - Jahr des Glaubens: Gegenmittel gegen Gewalt und Terrorismus in Punjab

Lahore (Fidesdienst) – Die Erneuerung des eigenen Glaubens, die Vertiefung des Katechismus und das Engagement für die Neuevangelisierung sind Gegenmittel gegen eine weit verbreitete Gewalt in der pakistanischen Provinz Punjab: dies betonte der Apostolische Administrator von Lahore, Bischof Sebastian Francis Shaw (ofm), bei einer Veranstaltung zum Jahr des Glaubens, die in den vergangenen Tagen in Lahore stattfand. Wie Beobachter dem Fidesdienst berichtet unterstrich der Bischof im Beisein von Vertretern des Klerus, der Ordensleute und der Laien seiner Erzdiözese die Bedeutung eines positiven Ansatzes der Evangelisierung, „der dazu beiträgt, dass die kirchliche Lehre von der Gesellschaft verstanden und geschätzt wird“.

Wie Pfarrer Bernard Inayat, der an der Veranstaltung teilnahm, gegenüber dem Fidesdienst betont standen bei den Veranstaltungen die verschiedenen Initiativen im Mittelpunkt, die zu dem von Papst Benedikt XVI. ausgerufenen Jahr des Glaubens auf den Weg gebracht wurden. P. Bernard Inayat, Sekretär der Katechesekommission der Erzdiözese Lahore, erklärte, dass im Rahmen des Jahres des Glaubens Fortbildungskurse für Katechisten stattfinden, die ihrerseits Begegnungen und Feiern in den Pfarreien und Gemeinden anregen. Dabei sollen die Werte des Friedens und der Harmonie im Mittelpunkt stehen und zur Überwindung von Hass und Gewalt terroristischer Gruppen beigetragen werden.

Der Kapuzinerpater Francesco Sabar berichtete von Initiativen für Schulkinder in verschiedenen Dörfern und Städten, während der Dominikanerpater Yakoob Farooq, über Seminare sprach, die im Distrikt Sheikpura zum Thema „Glaubensbekenntnis“ stattfinden. Pfarrer Younas Hussain aus der Region Sialkot betonte, dass die Weitergabe des Glaubens auch zur Stärkung der zwischenmenschlichen Kontakte unter den Gläubigen beitrage. Beachtenswert auch die Initiativen der katholischen Frauen, die sich insbesondere mit der Würde der Frau befassen. Pfarrer Ashraf Gill hingegen berichtete von der Mission unter tribalen Völkern, während die Missionarinnen von der Nächstenliebe in Lahore eine Blutspende-Aktion auf den Weg brachten, der sich besonders viele Jugendliche aus der Region anschlossen. (PA) (Fidesdienst, 05/03/2013)